

Presseerklärung durch Paul Kröfges als Landesvorsitzender des BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland vom 28.09.2012

Bis vor wenigen Tagen hatte ich Anlass, davon auszugehen, dass die Beteiligten an der Kassenprüfung der KG ML am 20.9. in Hannover, an der ich selbst nicht teilgenommen habe, Zurückhaltung und abgestimmte Aussagen gegenüber der Presse vereinbart hatten und sich daran gehalten wird. Dies ist von der Seite des Ehepaares Schmelzer offensichtlich nicht so gesehen und beachtet worden, was zu Ihrem Artikel vom 27.9. führte, der wiederum entsprechende hämische Kommentare und Leserbriefe auslöste. Ich war übrigens sehr erstaunt darüber, dass die Kassenprüfung in Hannover entgegen den Absprachen bereits mit der Mediation verquickt wurde und dort Personen aus anderen Bundesländern teilnahmen, die einseitig Partei ergriffen ohne alle Hintergründe zu kennen und nicht unmittelbar mit Kassenführungsaufgaben befasst sind. Ich selbst war davon ausgegangen, dass es nach der Kassenprüfung (Klärung der Fakten) gemeinsame, vom Bundesverband moderierte Gespräche gibt, an denen ich teilnehmen wollte. Dass dies anders ablief, sehe ich sehr kritisch und stelle daher fest, dass die Mediation gescheitert ist.

Ich gestehe Ihnen zu, dass Sie angesichts meiner bisherigen Zurückhaltung, die ich im Interesse einer künftigen (**bisher** noch als möglich angesehenen) weiteren Zusammenarbeit mit den bisherigen Akteuren in der Kreisgruppe Minden Lübbecke und dem Bemühen Schaden vom BUND abzuwenden, geübt habe, vorwiegend auf einseitige, voreilige und unzutreffende Informationen des Ehepaares Schmelzer angewiesen waren. Bezeichnend finde ich, dass Ihnen das Fazit des Berichtes, der auch Schmelzers vorliegt, so nicht zur Kenntnis gegeben wurde, sondern nur die verkürzte Fehlinterpretation.

V. Abschließende Beurteilung

Die Kassenführung der Kreisgruppe Minden-Lübbecke entspricht in wesentlichen Punkten nicht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Sie verstößt des weiteren gegen die Haushalts- und Finanzordnung des Landesverbandes.

Des weiteren wurden Verstöße gegen die Vorschriften der Abgabenordnung festgestellt, die die Gemeinnützigkeit gefährden könnten.

Es gab keine erhebliche persönliche Vortellsnahme.

Die Ausgaben wurden für die satzungsgemäßen Ziele verwendet.

Es wurde gegen ausdrückliche Weisung der Landesgeschäftsstelle verstoßen.

Die regelrecht unverschämte und verharmlosende Darstellung der Schmelzers in Ihrem Artikel („Nachfragen habe es bei der Verwendung von 4,10 Euro Porto, der Versorgung der BUND-Jugend Bremen mit Suppe und Schokolade, der Verwendung von Suppengrün und Kohlrabi sowie der Deklaration eines Laminiergerätes und Druckerpatronen gegeben.“) und die teilweise doch recht ärgerlichen und von einseitiger Information und völliger Kenntnislosigkeit der Hintergründe geprägten Kommentare und Leserbriefe veranlassen mich, Ihnen das Fazit der Kassenprüfung zur Kenntnis zu geben:

Dieser Bericht, der im Detail erhebliche Schwächen, Defizite und problematische Belege bei der Kassenführung nachweist, befindet sich noch in der Abstimmung, so das es umso ärgerlicher ist, mit welcher Dreistigkeit das Ehepaar Schmelzer hier derzeit seine eigene Reinwaschung betreibt.

Ich darf Ihnen weiter mitteilen, dass dieses obenstehende Fazit auch unter der Prämisse Schaden vom Verband abzuwenden und in Anerkenntnis der Arbeit für den Verband relativ milde formuliert wurde.

Desweiteren ist es hoch ärgerlich und bewusst verwirrend für die öffentliche Wahrnehmung angelegt, das vom Ehepaar Schmelzer immer wieder Vorwürfe als widerlegt angegeben werden, die so nie erhoben worden sind.

So sind die Maßnahmen des Landesvorstandes (Suspendierung des KG Vorstandes) nicht wegen der „Vorwürfe zur Kassenführung“ eingeleitet worden, sondern waren schlicht und ergreifend unumgänglich, weil der Vorstand der KG über 5 Monate hinweg nicht bereit war, mit dem Landesschatzmeister und unseren Kassenprüfern zu einer Runde (Sonderkassenprüfung) zusammen zu kommen, um diese Unstimmigkeiten zu klären.
Wäre dies ermöglicht worden, hätte es u.U. aller weiteren Schritte nicht bedurft!

Für den 4.8. gilt, dass dieser Termin von Schmelzers vorgeschlagen wurde und wir nach den langen Bemühungen um einen gemeinsamen Termin diesen erfreut akzeptiert haben. Der Termin wurde dann einseitig von Lothar Schmelzer aufgekündigt, weil ein früherer Kassenwart in den Ferien verhindert war. Wir haben darauf bestanden, dass dieser Termin als Einstieg in die gemeinsame Aufklärung der Vorwürfe endlich stattfindet und die Teilnahme dieses Herrn als entbehrlich angesehen. Dies hat sich im Übrigen dann auch bei der Kassenprüfung am 20.9. bestätigt, die dann ebenfalls ohne diesen Herrn und sogar ohne die bisherige Kassenführerin Magdalena Borchers stattfand.

Ich darf Sie im Übrigen darüber informieren, dass der Landesvorstand einstimmig den Vereinsausschluss von Frau Borchers beschlossen hat, da unter mailadressen mit ihrem Namen verleumderische und denunziatorische Behauptungen über die gewählte Kassenprüferin des Landesverbandes versandt wurde. Dieser Ausschluss wird abschließend am 8.10. in der Vorstandssitzung behandelt, bis dahin hat die Betroffene noch Gelegenheit sich zu den Vorwürfen zu äußern.

Und dass die mit Rundmail vom 30.8. unter dem Namen von Schmelzer u.a. erhobenen Vorwürfe gegen den Landesvorstand von eifertigen Leserbriefschreibern und anonymen Kommentatoren jetzt heruntergespielt werden, („alle tun sich schon mal weh, mal der, mal der, gegenseitiges Wundenlecken, kein Salz in die Wunden, etc...“) ist schon unerhört. Wer diese Vorwürfe, die bisher nicht zurückgenommen wurden, ernst nimmt, muss Konsequenzen, mindestens den Rücktritt des Landesvorstandes, Bestrafung wegen der behaupteten Verstöße gegen Recht und Gesetz und den Vereinsausschluss wegen grobschädigenden Verhaltens („Zerstörung der Kreisgruppen und des ehrenamtlichen Engagements“) einfordern. Nimmt man die Vorwürfe, aber nicht ernst, muss man am

Verstand und der Redlichkeit derjenigen zweifeln, die diese Vorwürfe in einer Rundmail mit riesigem Verteiler erheben und dessen „anonyme“ Weiterleitung an die Presse in Kauf nehmen.

Auch das muss zu innerverbandlichen Konsequenzen führen. Hierüber werden wir am 8.10. im Landesvorstand beraten.

Mit besten Grüßen

Paul Kröfges

Landesvorsitzender

BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband NRW e.V.

Geschäftsstelle:

Merowingerstr. 88

40225 Düsseldorf

Tel.: 0211/302005-0/Fax -26

paul.kroefges@bund.net

www.bund-nrw.de

www.bund-rsk.de